

Vorwort

15. AALE-Konferenz zu Cyberphysischen Produktionssystemen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

es ist wieder einmal so weit; wir treffen uns zur 15. Konferenz für Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung (AALE) in Köln. Sie wird in diesem Jahr von der Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion an der Technischen Hochschule Köln organisiert und ausgerichtet. Zwei Tage sind wir dort zu Gast, um hier gemeinsam mit der Industrie die neuesten Erkenntnisse aus der Welt der Automation zu erfahren und Probleme der Lehre und Forschung zu diskutieren. Diesmal steht die AALE-Konferenz unter dem Motto „Automatisierung auf dem Weg zu Industrie 4.0 und Cyberphysischen Produktionssystemen“. Dieses Motto bildet die thematische Klammer über die Vorträge, Poster und begleitende Ausstellung.

Ein wesentliches Merkmal der AALE sind die vielen persönlichen Gespräche zwischen den Kolleginnen und Kollegen sowie zwischen Hochschul- und Industrieteilnehmern, die ein starkes AALE-Netzwerk erst ermöglichen. Dieses Netzwerk wird auch außerhalb der AALE für eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten genutzt.

Die AALE und ihr Träger- und Förderverein VFAALE e.V. verstehen sich als Schnittstelle zwischen Hochschule und Industrie. Dies ist nach der Umstellung auf die Bachelor-/Master-Studiengänge und der zunehmenden Ausrichtung der Hochschulen auf eine Verstärkung der Drittmittelforschung und Internationalisierung von besonderer Bedeutung. Die Sicherung eines hohen fachlichen Niveaus der Lehre muss einhergehen mit der Vorbereitung der Studierenden für die berufliche Praxis. Gemeinsame Projekte von Industrie und Hochschulen sind z. B. dazu eine gute Möglichkeit, um Studierende bereits während des Studiums für die Belange der Industrie zu sensibilisieren. Ein weiterer Schwerpunkt für die Zukunft ist sicher auch die Verstärkung der Forschung an unseren Hochschulen, z. B. durch gemeinsame Forschungsaktivitäten mit Universitäten. Der thematische Fokus Industrie 4.0 in diesem Jahr soll dazu einen weiteren Beitrag leisten.

Die Entwicklung der AALE-Konferenz verlief in den letzten Jahren sehr dynamisch. Dies trifft auch auf den VFAALE zu, der mittlerweile durch 72 Mitglieder, darunter viele namhafte Unternehmen, unterstützt wird. Als Fachkonferenz für die industrielle Automation an der Nahtstelle zwischen Hochschule und Industrie besitzen wir mit unseren über 600 Hochschulprofessoren in der Automatisierungstechnik weiterhin ein hohes Wachstumspotential, das es in den nächsten Jahren nicht nur zu stabilisieren, sondern auch auszubauen gilt. Hier sind wir für die Vorschläge der Kolleginnen und Kollegen bzw. der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dankbar.

Wir freuen uns in diesem Jahr auch wieder ganz besonders einige Kollegen aus Universitäten begrüßen zu können. Die Einbeziehung der Universitäten in die AALE möchten wir auch zukünftig weiter ausbauen, um gemeinsame Aktivitäten zwischen den Hochschulen und Universitäten zu fördern.

Wiederholt können auch in diesem Jahr Kolleginnen und Kollegen jeweils einen Studierenden beitragsfrei zur AALE als Teilnehmer mitbringen. Wir hoffen, dass wir damit auch mehr Studierende, insbesondere aus den höheren Semestern, in die Konferenz einbeziehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Ausstellern und Sponsoren bedanken, ohne die die AALE-Konferenz nicht möglich wäre. Für die AALE 2018 wünschen wir Ihnen viel Erfolg, interessante Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt in Köln.



A handwritten signature in blue ink, reading "Jörg Reiff-Stephan". The signature is stylized and cursive.

Prof. Dr.-Ing. Jörg Reiff-Stephan
1. Vorsitzender VFAALE e. V.



A handwritten signature in blue ink, reading "Hasan Smajic". The signature is stylized and cursive.

Prof. Dr.-Ing. Hasan Smajic
*Organisator der AALE 2018
Technische Hochschule Köln*